

Checkliste für Qualitätsprüfungen in ambulanten Pflegediensten

Wir bitten Sie, für die Qualitätsprüfung nachfolgende Unterlagen bereitzuhalten. Im Bedarfsfall benötigt das Prüfteam weitere Informationen. Dann werden diese in der Qualitätsprüfung erfragt.

Zu Beginn der Qualitätsprüfung wird benötigt:

<input type="checkbox"/>	Vollständige nach Pflegegraden sortierte Liste (Pflegegrad 4 und 5 in einer gemeinsamen Gruppe) der versorgten Personen (gesetzlich und privat Versicherte) mit Namen. Innerhalb der Pflegegrade sind die Namen in alphabetischer Reihenfolge zu listen.
<input type="checkbox"/>	<p>Sofern in Ihrem Pflegedienst Personen versorgt werden, die ausschließlich Leistungen nach § 37 SGB V in Anspruch nehmen, ist eine vollständige Liste dieser Personen vorzulegen. Die Liste ist nach den erbrachten Leistungen der Behandlungspflege nach § 37 SGB V gemäß den Ziffern</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 6 Absaugen <input type="checkbox"/> 8 Beatmungsgerät, Bedienung und Überwachung <input type="checkbox"/> 24 Krankenbeobachtung, spezielle <input type="checkbox"/> 29 Trachealkanüle, Wechsel und Pflege <input type="checkbox"/> 30 Venenkatheter, Pflege des zentralen <input type="checkbox"/> 31a Wundversorgung einer chronischen und schwer heilenden Wunde <p>der HKP-Richtlinie zu sortieren.</p>

Im Verlauf der Qualitätsprüfung wird benötigt:

<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> • Versorgungsvertrag des Pflegedienstes § 72 SGB XI
<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> • Regelungen zum Datenschutz
<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> • Unterlagen die belegen, dass regelhaft Kostenvoranschläge erstellt werden (z.B. Kostenvoranschlagsmuster oder Verfahrensanweisungen zur Erstellung von Kostenvoranschlägen)
<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> • Stellenbeschreibung oder vergleichbare Regelung der Verantwortungsbereiche der leitenden Pflegefachkraft
<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> • Stellenbeschreibung oder vergleichbare Regelung der Verantwortungsbereiche von Mitarbeitenden in der Hauswirtschaft
<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> • Regelungen zur Bezugspflege (z.B. Konzept, Stellenbeschreibung, Aushänge, Einsatz- und Tourenpläne)
<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> • Nachweise der Überprüfung oder Anleitung von Mitarbeitenden ohne pflegerische Ausbildung durch eine Pflegefachkraft (z. B. Anleitungsnachweise, mitarbeiterbezogene Pflegevisiten, Einarbeitungsnachweise)

Checkliste für Qualitätsprüfungen in ambulanten Pflegediensten

Im weiteren Verlauf der Qualitätsprüfung wird benötigt:	
<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> Dienstpläne und Tourenpläne der letzten vier Wochen (digital, ausgedruckt oder handschriftlich)
<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> Nachweis über die ständige Erreichbarkeit des Pflegedienstes (z.B. Regelungen zur Rufbereitschaft, Dienstpläne)
<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> Aktuelle Handzeichenliste der an der Versorgung beteiligten Mitarbeitenden mit Qualifikation (digital, ausgedruckt oder handschriftlich)
<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> Nachweise über die Implementierung der Expertenstandards des DNQP (z.B. Verfahrensanweisungen, einrichtungsinterne Standards)
<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> Fortbildungsplan
<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> Verfahrensanweisungen zum Verhalten in Notfällen
<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> Schulungsnachweise der Mitarbeitenden zur Ersten Hilfe und Notfallmaßnahmen
<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> Regelungen zum Umgang mit Beschwerden
<input type="checkbox"/>	<p>Innerbetriebliche Verfahrensanweisungen/Regelungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Desinfektion und Umgang mit Sterilgut Reinigung/Ver- und Entsorgung kontagiöser oder kontaminierter Gegenstände Nachweise zur Überprüfung der Umsetzung der innerbetrieblichen Regelungen (z.B. mitarbeiterbezogene Pflegevisiten, Hygienevisiten, Protokolle) Nachweise zur Bekanntgabe der innerbetrieblichen Verfahrensanweisungen
<input type="checkbox"/>	<p>Nachweise über die Kenntnis der für die ambulante Pflege:</p> <ul style="list-style-type: none"> relevante Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention des Robert Koch Institutes und deren Berücksichtigung in der Versorgung (z.B. Rahmenhygieneplan, einrichtungsinterne Standards/Verfahrensanweisungen, Einarbeitungskonzept/Checklisten, mitarbeiterbezogene Visiten).
<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> Nachweise über Schulungsmaßnahmen für Mitarbeitende zum Umgang mit MRSA
<input type="checkbox"/>	<p>Umfassende Informationen zur Versorgungssituation der in die Qualitätsprüfung einbezogenen versorgten Personen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Pflegedokumentation, Durchführungs- und Leistungsnachweise Verordnungen für häusliche Krankenpflege nach § 37 SGB V und deren Genehmigung durch die Krankenkassen
<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> Qualifikationsnachweise aller, in der Versorgung eingesetzten, Mitarbeitenden

Checkliste für Qualitätsprüfungen in ambulanten Pflegediensten

Zur Abrechnungsprüfung wird zusätzlich benötigt:	
<input type="checkbox"/>	• Vergütungsvereinbarungen nach § 89 SGB XI
<input type="checkbox"/>	• Verträge nach § 132a SGB V einschließlich Anlagen
<input type="checkbox"/>	• Versichertenbezogene Unterlagen (versorgte Personen der Stichprobe)
<input type="checkbox"/>	• Pflegevertrag, Kostenvoranschlag
<input type="checkbox"/>	• Ggf. Einzelverträge nach SGB V
<input type="checkbox"/>	• Rechnungen Pflegekasse (SGB XI) und Krankenkasse (SGB V), ggf. der letzten 12 Monate
<input type="checkbox"/>	• Personal und Handzeichenlisten, Berufsurkunden/Qualifikationsnachweise, Stellenbeschreibungen

Erbringt der Pflegedienst mindestens bei einer versorgten Person (Leistungen nach Ziffer 24 - spezielle Krankenbeobachtung), bzw. Leistungen der außerklinischen Intensivpflege nach § 37c SGB V, sind zudem folgende Informationen zur Versorgungssituation erforderlich:

t.n.z.	<p>Bei Versorgung von <u>beatmungspflichtigen Personen</u>:</p> <p><input type="checkbox"/> Qualifikationsnachweis* der für die Versorgung von <u>beatmungspflichtigen Personen</u> verantwortliche Pflegefachkraft oder Fachbereichsleitung</p> <p><input type="checkbox"/> Qualifikationsnachweise der für die eigenverantwortliche fachpflegerische Versorgung von <u>beatmeten Personen</u> eingesetzten Pflegefachkräfte*</p> <p><i>*Gesundheits- und Krankenpflegerin bzw. Gesundheits- und Krankenpfleger oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Altenpflegerin bzw. Altenpfleger und:</i></p> <p><input type="checkbox"/> Atmungstherapeutin bzw. Atmungstherapeut oder Fachgesundheits- und Krankenpflegerin bzw. Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Anästhesie- und Intensivpflege oder</p> <p><input type="checkbox"/> einschlägige Berufserfahrung im Beatmungsbereich über mindestens ein Jahr hauptberuflich (mind. 19,25 Wochenstunden) innerhalb der letzten fünf Jahren oder</p> <p><input type="checkbox"/> Fachgesundheits- und Krankenpflegerin bzw. Fachgesundheits- und Krankenpfleger für pädiatrische Intensivpflege/Anästhesie oder</p> <p><input type="checkbox"/> einschlägige Berufserfahrung in der pädiatrischen Intensivpflege über mindestens ein Jahr hauptberuflich (mind. 19,25 Wochenstunden) innerhalb der letzten fünf Jahre oder</p> <p><input type="checkbox"/> Zusatzqualifikation (mind. 120 Zeitstunden, deren theoretische Inhalte sich curricular an Weiterbildungen von Fachgesellschaften orientieren und die Besonderheiten für alle Altersgruppen (Pädiatrie, Erwachsene, Geriatrie) berücksichtigen, z. B. „Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung“ / „Pflegefachkraft für außerklinische-pädiatrische Beatmung“.</p>
--------	--

Checkliste für Qualitätsprüfungen in ambulanten Pflegediensten

Bei Versorgung von <u>nicht beatmungspflichtigen Personen</u>:	
t.n.z.	<input type="checkbox"/> Qualifikationsnachweis* der für die Versorgung von <u>nicht beatmungspflichtigen Personen</u> verantwortlichen Pflegefachkraft oder Fachbereichsleitung <input type="checkbox"/> Qualifikationsnachweise* der für die Versorgung von <u>nicht beatmungspflichtigen Personen</u> verantwortlichen Pflegefachkräfte
<small>*Gesundheits- und Krankenpflegerin bzw. Gesundheits- und Krankenpfleger oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Altenpflegerin bzw. Altenpfleger</small>	

<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> Regelungen für das Übernahmemanagement (z.B. Verfahrensanweisungen, Checklisten, Konzept Übernahmemanagement)
<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> Regelungen und Nachweise zur pflegefachlichen Begleitung der Mitarbeitenden bei Übernahme einer Person mit spezieller Krankenbeobachtung
<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> Konzept zur Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der speziellen Krankenbeobachtung
<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> Regelungen zum Notfallmanagement im Bereich der speziellen Krankenbeobachtung (medizinisch und nicht medizinisch)
<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> Regelungen zur Einweisung der eingesetzten Mitarbeitenden in die Anwendung von Beatmungs-/Infusionsgeräte (falls genutzt)
<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> Tätigkeitsspezifische Fortbildungsnachweise der Mitarbeitenden in der Versorgung von beatmungspflichtigen Personen
<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> Umfassende Informationen zur Versorgungssituation der in die Qualitätsprüfung einbezogenen versorgten Personen Pflegedokumentation, Durchführungs- und Leistungsnachweise Verordnungen für häusliche Krankenpflege nach § 37 SGB V und deren Genehmigung durch die Krankenkassen Ggf. weitere vertragliche Vereinbarungen mit den Kostenträgern (z.B. WG- Versorgung)

Im Bedarfsfall benötigt das Prüftteam weitere Informationen. Dann werden diese in der Qualitätsprüfung erfragt.